

Newsletter 6

Juni 2006

Inhalt:

- **Agenda Forum Liesing „Zukunftsräume im Bezirk“**
Frau Drⁱⁿ. Brigitte Krupitza, AgendaGruppe Interkulturelles
Zusammenleben, berichtet über die Veranstaltung vom 15. 03. 2006
- **AgendaGruppe KUNST - BaumArt**
Neue Initiativen der Kunstgruppe
- **Grünplan 23 - das Grüne Netz in Liesing**
Aktivitäten der Gruppe „Grünplan 23“
- **AgendaGruppe Ruhigeres Wohnen
bei der Bezirksverkehrskommission**
Bericht zur Sitzung
- **Verkehrsgruppen diskutierten mit Stadtrat Rudolf Schicker**
Konstruktive Diskussion rund um das Thema Verkehr
- **Erfolg für die AgendaGruppe Sicheres Querens**
Eine Lösung für die Kreuzung Gatterederstraße -
Knotzenbachgasse zeichnet sich ab.
- **Auszeichnung für das Projekt der Photovoltaik-
anlage der Schule antonkriegergasse**
SchülerInnen erhielten den 3. Platz beim Bank Austria Award!
Jetzt soll Geld für die Errichtung der Anlage gesammelt werden.
- **Termine im Juni 2006**
- **Ausblick in den Herbst**
- **Ausstellung aktuell**
im AgendaBüro mit Bildern von Arnold Nobis
- **Nachgefragt**
BürgerInnen erklären, warum Sie in der
Lokalen Agenda 21 mitarbeiten

AgendaForum „Zukunftsräume im Bezirk“

Bei der Podiumsdiskussion am **15. März im Haus der Begegnung** waren über 100 interessierte ZuhörerInnen anwesend. Das Thema lautete **Zukunftsräume gemeinsam gestalten, Differenzen erkennen und Diskriminierung vermeiden**.

Unterschiedliche sollen Platz haben, um sich zu entfalten und einander zu helfen. Wir wollen gemeinsam Neues entwickeln.

Da die Veranstaltung auch als AgendaForum diente und sich alle AgendaGruppen des Bezirks präsentierten, waren auch die VertreterInnen der politischen Parteien zu einer Stellungnahme eingeladen. In der Aula des Hauses der Begegnung in Liesing gaben zahlreiche Schaubilder, Poster und Plakate mit Fotos, Statistiken und Plänen Auskunft über die vielfältige Arbeit der Agenda Gruppen in unserem Bezirk.

Am Podium saßen Frau **Profⁱⁿ. Kuzmanovic** von der MA 17, Frau **Judith Sauer** von ATTAC, Frau Mag^a. **Mari Steindl** vom Interkulturellen Zentrum, Frau **Sylvia Carlberg** als BürgerInnenvertreterin und der Bezirksvorsteher des 23. Bezirks, Herr **Manfred Wurm**.

Durch fehlende Zukunftsperspektiven und das große Gefälle vom reichen Norden zum armen Süden wird Migration begründet und forciert. Fehlende Sozialstandards in den Schwellenländern verstärken die Ungerechtigkeiten. Der Zugang zu den Ressourcen (vor allem Bildung) ist nicht für alle Menschen gleichermaßen möglich. Nicht nur weltweit, sondern auch in Österreich klappt die Einkommensschere weiter auseinander – zwischen gut und schlecht Verdienenden und zwischen Frauen und Männern. Die Armut steigt und es gibt keine Solidarität mit den Armen, keine Globalisierung des guten Willens. Bei vielen ImmigrantInnen fehlt die sichere Kenntnis der eigenen Muttersprache, wodurch der Einstieg in eine Fremdsprache massiv erschwert wird und – vor allem muslimische Frauen – kaum Kontakt zu ÖsterreicherInnen haben und eine Integration unmöglich wird.

Ansätze zu einer verbesserten Integration müssen

von den PolitikerInnen kommen, Gesetze müssen Rahmenbedingungen schaffen, z.B. im Unterricht von Kindern an öffentlichen Schulen.

Die Moderatorin, Frau **Vlatka Frketic** übergab das Mikrofon an Herrn **Bork**, der den AgendaProzess in Liesing begleitet und die Vertreter der politischen Parteien in Liesing hatten Gelegenheit, sich zum Thema Agenda im Allgemeinen zu äußern. Die Herren **Schmid** (FPÖ), **Arnoldner** (ÖVP), **Irsa** (Die Grünen) und **Bischof** (SPÖ) waren sich in ihrem Lob über die AgendaGruppen einig. Sie hoben die große Bandbreite und Kreativität hervor und sahen in AgendaGruppen die Demokratie gut repräsentiert: Ideen kommen von unten nach oben und entstehen von selbst.

Für die Zukunft besteht Hoffnung, dass der Agenda Prozess weiter geführt wird. Zur Zeit wird wienweit die Arbeit der Agenda evaluiert. Themen wie Sicherheit, Verkehr und Energie werden auch in Zukunft relevant sein, wobei vor allem die Nachhaltigkeit hinterfragt werden muss. An die Agenda Gruppen wurde die Aufforderung gerichtet, mutig zu sein, auch wenn es gegen politische Interessen geht, und vor allem mit einer gewissen Selbstverständlichkeit aufzutreten. Die Inputs von BürgerInnen seien wichtig, weil damit die Basis zu Wort kommt.

Beim anschließenden Buffet hatten die BesucherInnen noch genügend Gelegenheit die Arbeit aller AgendaGruppen kennen zu lernen und Kontakte zu knüpfen. Außerdem konnte man/frau am EZAmarkt, den dankenswerterweise die Pfarre Liesing aufgebaut hatte, fair gehandelte Produkte einkaufen.

(Text zusammengestellt von Frau Drⁱⁿ. Brigitte Krupitza)



AgendaGruppe KUNST - BaumArt

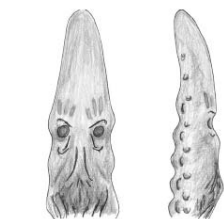
Die AgendaGruppe KUNST konnte bereits im Jahr 2005 im Zuge ihres Projektes „Kunstmeile Liesing“ mit dem „Wohlfühlweg“ ein erstes Teilprojekt umsetzen.

Das neue Projekt „Installation BaumArt“ ist eine Fortführung der Kunstmeile Liesing und wird ein weiteres künstlerisches Erlebnis bieten. **Petra Waldek** aus der AgendaGruppe KUNST betont: „Holz als lebendig gewachsener Rohstoff der Natur fordert geradezu eine Bearbeitung mit Werkzeug und Farbe. Das Erfühlen dieses natürlichen Materials wird zum Erlebnis der Sinne. Wir versuchen durch natürliche Strukturen und Formen Gegensätze und damit Spannung aufzubauen. Wir wollen den Versuch wagen, durch Gegenüberstellung - oder noch besser - durch Einbindung von Natur und menschlichem Eingriff, eine neue und tiefere Sichtweise des Bekannten zu bekommen.“

Zur Kennzeichnung und Abrundung der Kunstmeile sind Distanzanzeiger geplant. Das Projekt Kunstmeile soll weiter wachsen, zu einem Ganzen werden und die Wege entlang des Liesingbaches erlebbar machen. Für das Projekt wurde ein Förderansuchen an die Stadt Wien gerichtet.



Skizze Petra Waldek



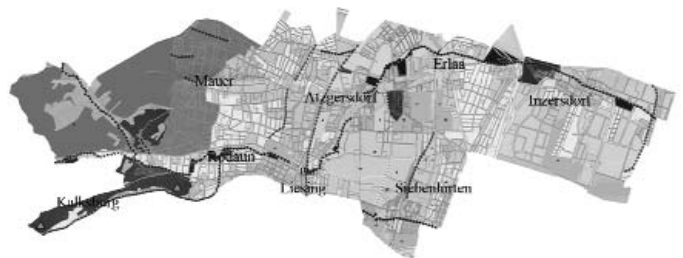
Skizze Andreas Huber

Grünplan 23 – das Grüne Netz in Liesing

Von der AgendaGruppe Grünplan 23 wurden die grünen Potenziale im Bezirk, insbesondere zwischen der Südbahn und der Triesterstraße aufgezeigt. Für ca. 20 Flächen wurden Registerblätter mit dem Bestand, einem Foto, den Besitzverhältnissen, der Flächenwidmung und möglichen Zielsetzungen erstellt. Unterstützt wurde die Gruppe dabei von **Jutta Kleedorfer** und Frau **Lauterbach** von der MA 18 Stadtentwicklung und Stadtplanung Abteilung Mehrfachnutzung. Für einzelne Flächen gibt es bereits vertiefende Überlegungen für eine Nutzung. So wird z.B. vom Roten Kreuz für die Flächen des Erweiterungsgeländes des Atzgersdorfer Friedhofs eine Zwischennutzung (Mehrfachnutzung) für eine Therapiehundeausbildung angedacht. Gespräche mit den BesitzerInnen der Flächen wurden bereits geführt. Außerdem wird angedacht, die Seyblgründe beim Mistplatz als Fußballplatz für Jugendliche zu nutzen. Ein wichtiger Aspekt des Grünplans 23 ist die Vernetzung von Grünflächen bzw. von wichtigen FußgängerInnen- und RadfahrerInnen - Zielen im Bezirk (ein Netz von grünen Wegen). Hierzu bieten sich z.B. im Industriegebiet Liesing die ehemaligen Gleisanlagen der Schleppbahn an. Der Plan und die einzelnen Registerblätter sind im Agenda Büro einsehbar.

Weitere Aktivitäten der Gruppe vgl. Termine im Juni 2006.

GRÜNPLAN 23



AgendaGruppe Ruhigeres Wohnen bei der Bezirksverkehrskommission

Die AgendaGruppe Ruhigeres Wohnen wurde im März von den Mitgliedern der Bezirksverkehrskommission zu einer außerordentlichen Sitzung eingeladen, wo die Anliegen der Gruppe vorgestellt und diskutiert werden konnten. Viele der von der AgendaGruppe vorgeschlagenen Maßnahmen müssen jetzt noch von den zuständigen Stellen geprüft werden, einige Maßnahmen wurden ja bereits umgesetzt bzw. sind derzeit in Bau.

■ In Rodaun wurde auf Initiative der Agenda Gruppe ein Halteverbot im Bereich des Sparmarktes umgesetzt, um für die Busse zu den Stoßzeiten ein besseres Durchkommen zu sichern.

■ In der Atzgersdorfer Straße wurde ein Schutzweg mit Gehsteigvorziehungen im Kreuzungsbereich mit der Pflaumengasse gebaut. Ein weiterer Schutzweg im Kreuzungsbereich Atzgersdorfer Straße – Tullnertalgasse wird derzeit errichtet. Dadurch wird vor allem für die Fahrgäste der Busse eine sichere Querungsmöglichkeit angeboten.

■ Die Verbesserungsvorschläge der Gruppe in dem Bereich Erlaaer Straße, zwischen dem Erlaaer Platz und der Kugelmanngasse, nämlich eine Umgestaltung des Straßenraumes mit Angebotsstreifen für den Radverkehr und eine Ausweitung der Tempo 30-Zone, werden zur Zeit von der MA 46 (Verkehrsorganisation) geprüft.

■ In Siebenhirten werden ebenfalls noch verschiedene Maßnahmen, wie z.B. Schrägparkordnung in der Akaziengasse, Lkw-Leitsystem und teilweise Lkw-Fahrverbote und Änderungen an den Grünphasen bei der Kreuzung Hetmanekgasse / Perfektastraße untersucht. Weiters werden verkehrsberuhigende Maßnahmen im Gebiet Schellenseegasse / Schellenhofgasse

von der MA 46 geprüft.

Die Mitglieder der AgendaGruppe „Ruhigeres Wohnen“ sind auf Grund der offenen Diskussion in der Bezirksverkehrskommissionssitzung überzeugt, dass auch weiterhin eine konstruktive Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen des Bezirks des Magistrats stattfinden wird und somit optimale Lösungen für die Anliegen gefunden und umgesetzt werden können.

Verkehrsgruppen diskutierten mit Stadtrat Rudolf Schicker



Die AgendaGruppen Sicheres Queren und Ruhiger Wohnen wurden eingeladen, mit **Stadtrat Rudolf Schicker** ihre Ideen und Projekte zu diskutieren. Die Veranstaltung verstand sich als Fortsetzung der im letzten Jahr gestarteten Gesprächsrunde „Agenda mobil“, zu der Agenda Gruppen aus ganz Wien, VertreterInnen von Verwaltungsstellen und Stadtrat Schicker zusammenkommen. Die heurige Diskussion stand ganz im Zeichen der Erfolgskontrolle: Welche Ziele konnten im letzten Jahr erreicht werden? Was wurde bereits umgesetzt? Wo gibt es Verzögerungen oder Schwierigkeiten? Die beiden AgendaGruppen aus unserem Bezirk konnten über erste Erfolge und Umsetzungen berichten. Sie sprachen aber auch Schwierigkei-

ten an und baten die anwesenden VertreterInnen der Magistratsabteilungen um zügige Unterstützung ihrer Ideen. Als ein Ergebnis der Veranstaltung wurde vereinbart, dass sich die Agenda Gruppen regelmäßig mit der MA 46 (Verkehrsorganisation) treffen sollen, um laufend über den Stand der Dinge informiert zu werden.

Stadtrat Schicker war beeindruckt, ob der vielen und guten Arbeit der AgendaGruppen, freute sich über das konstruktive Gesprächsklima und versprach, die Veranstaltung auch im kommenden Jahr zu wiederholen - dann vielleicht schon mit neuen Verkehrsthemen aus unserem Bezirk!



Erfolg für die AgendaGruppe Sicheres Queren

Die Verbesserung der Verkehrssituation und eine Erhöhung der Verkehrssicherheit bei der Einmündung der Knotenbachgasse in die Gatterederstraße (S-Bahnstation Atzgersdorf - Mauer) sind keine leichten Aufgaben, die sich die Agenda Gruppe Sicheres Queren gestellt haben.

Verschiedene Varianten für die Verkehrsabwicklung wurden gemeinsam mit den zuständigen Magistratsabteilungen diskutiert, fachlich untersucht und angepasst. Und nun zeichnet sich eine Lösung ab, die die Gefahrenstelle ent-

schärfen wird und die Zustimmung aller Beteiligten erwarten lässt. Die Detailplanungen sind zwar noch nicht abgeschlossen, doch soviel lässt sich schon sagen:

- die Endstelle des 66A wird von der Knotenbachgasse direkt vor die S-Bahnstation in die Gatterederstraße verlegt, das Umsteigen zur S-Bahn kann für die Fahrgäste somit ohne Querung der Straße erfolgen
- Fußgängerübergänge erhalten Mittelinseln, die ein sicheres Queren der Straße erleichtern werden
- der Kreuzungsbereich wird verschmälert, die Geschwindigkeiten dadurch gedrosselt und die Übersichtlichkeit erhöht

Wenn alles gut geht und das Bezirksbudget es zulässt soll bereits nächstes Jahr gebaut werden! Ein schöner Erfolg für die AgendaGruppe und für den Bezirk!

Auszeichnung für das Projekt der Photovoltaikanlage der Schule antonkriegergasse



Die Freude war groß bei den SchülerInnen des RGORG XXIII antonkriegergasse, als sie Mitte Mai bei einer Veranstaltung in der Zentrale der Bank Austria mit dem 3. Platz des Bank Austria Awards für das Projekt Photovoltaikanlage ausgezeichnet

wurden, das sie gemeinsam mit der Agenda Gruppe +solar ausarbeiten. Ein toller Erfolg, wurden doch insgesamt 21 Projekte von Schulen aus ganz Wien eingereicht. Nun soll es endlich an die Umsetzung des Projektes gehen und der Bau der Photovoltaikanlage in Angriff genommen werden. Dazu müssen SponsorInnen gefunden werden, die die Errichtung der Anlage finanziell unterstützen. Außerdem sollen Anteilscheine zu 20 und 50 Euro verkauft werden. Haben Sie Interesse, die Errichtung der Photovoltaikanlage finanziell zu unterstützen? Bitte wenden Sie sich an das Agenda Büro! Sie fördern dadurch nicht nur eine umweltfreundliche Stromerzeugung, sondern tragen dazu bei, dass das Bewusstsein für erneuerbare Energien insbesondere bei den SchülerInnen der antonkriegergasse gesteigert wird.

Termine im Juni 2006

■ **03./04.06.2006 jeweils ab 12:00 Uhr**
Breitenfurterstr. 314
Eröffnung des Vereinshaus der
Moslemischen Migranten in Liesing

Die moslemischen Migranten in Liesing veranstalten ein Eröffnungsfest mit einem Wohltätigkeitsbasar für ihr neues Vereinshaus.

■ **07.06.2006, 19:00 Uhr**
VHS Liesing
„Grünen Wind ins Industriegebiet“

Dokumentarfilm „Tore in die Stadt - ein Bericht vom Stadtrand“ und Diskussion über das Industriegebiet Liesing.

Das Industriegebiet Liesing befindet sich im Umbruch. Ziel ist es, den Industriestandort zu sichern und attraktiver zu machen.

-Wie sieht die neue Attraktivität des Industriegebietes in Liesing aus?

-Wie werden die Bedürfnisse der Menschen im und in der Umgebung des Industriegebietes berücksichtigt?

-Wie können hier, wie im STEP 2005 vorgesehen, Grünverbindungen und Erholungsflächen gesichert und entwickelt werden?

Die AgendaGruppe „Grünplan 23“ lädt zum Dokumentarfilm „Tore in die Stadt ein Bericht vom Stadtrand“ von **Ingrid Konrad** und **Gisa Ruland**. In der anschließenden Diskussion mit Ing. Rainer Holzer (Wiener Wirtschaftsförderungsfonds) sowie DI **Elfriede Heinrich MA 21 B** können Sie sich über die Entwicklungen in Liesings Mitte informieren.

■ **08.06.2006, 18:00 Uhr**
RGORG 23 antonkriegergasse
Generationentalk, Festsaal

SchülerInnen des RGORG 23 antonkriegergasse, arbeiten in der Agendagruppe „Generationendialog“ daran, in Gesprächen mit SeniorInnen das gegenseitige Verständnis zwischen jungen und alten Menschen zu fördern. Jetzt laden die SchülerInnen zu einem Generationentalk mit dem Thema „**Die Generationenfrage - Miteinander in Liesing?**“. Auf dem Podium werden SchülerInnen und SeniorInnen aus dem Bezirk sitzen und mit dem Publikum diskutieren.

■ **10.06.2006, 10:00 - 14:00 Uhr**
Spielplatz an der Liesing
in der Nähe des Schrailplatzes
AgendaFrühstück an der Liesing

Am 10. Juni 2006 finden wieder in allen Agenda Bezirken Wien Frühstücke statt, bei denen sich interessierte Menschen über die unterschiedlichen Projekte der Lokalen Agenda in Wien informieren können. Auch wir im 23. Bezirk würden uns freuen, wenn Sie vorbeischaun, mit uns frühstücken, diskutieren und sich informieren. Sie erkennen uns am orangen AgendaZelt.

■ **03.07.2006, 18:00 Uhr**
Restaurant Stasta, Lehmannngasse 11
Liesinger Solarstammtisch

Vortrag von Dr. Binder-Krieglstein „Energiewende - Strukturwandel“

Ausblick in den Herbst

Vom 25. - 30.9.2006 gibt es eine **Agenda 21-Woche im Kaufpark Alt Erlaa**, Anton Baumgartner Straße 44. Vorgesehen sind eine Ausstellung zu den Aktivitäten der Agenda im 23. Bezirk und Aktionen der einzelnen AgendaGruppen.

Ausstellung aktuell

Malereien von **Arnold Nobis** - Mitglied der Agenda Gruppe Kunst- sind seit dem 01.05.2006 im AgendaBüro zu sehen.

Schauen Sie vorbei, die Bilder sind teilweise in der Auslage ausgestellt und daher auch außerhalb der Öffnungszeiten zu betrachten.

Informationen zum Künstler unter:

www.arnoldnobis.at



Nachgefragt

Kurzes Interview mit Fr. Drⁱⁿ. Brigitte Krupitza



Frau Krupitza, warum haben Sie die AgendaGruppe Interkulturelles Zusammenleben gegründet?

Als Mitarbeiterin im international tätigen Missionsorden der Steyler Missionare habe ich keine Berührungsängste mit Menschen aus fremden Ländern und bin überzeugt, dass ein Miteinander verschiedener Kulturen möglich ist. Allerdings braucht es dazu Menschen, die guten Willens sind und wir dürfen das Feld nicht politischen Agitatoren, religiösen Fanatikern und machtgierigen Despoten überlassen, die europäische Werte, die wir uns über die Jahrhunderte hart erkämpft haben (Menschenrechte, Gleichberechtigung, Pressefreiheit), ablehnen und unterwandern.

Hat Ihnen Ihr Engagement persönlich etwas gebracht?

Ich habe viele interessante Menschen kennengelernt, die dieselben Ziele und Vorstellungen haben, auch wenn sie sie auf anderen Wegen erreichen wollen - der Dialog ist fruchtbar und spannend.

Können Sie anderen BürgerInnen in Liesing eine Mitarbeit empfehlen?

Mehr Menschen sollten die Gelegenheiten, die die Agenda bietet nutzen - durch persönliches Engagement kann man/frau viel erreichen. Auch wenn ein gewisses Maß an Freizeit investiert werden sollte, es lohnt sich und ist allemal besser, als nur zu maulen und über „die da oben“ zu schimpfen.

Weitere Ideen und Vorschläge für den 23. Bezirk sind gefragt

Die Lokale Agenda vernetzt Leute mit Ideen. Menschen mit Ideen zu den Themenbereichen Kultur, Ökologie, Bildung, Zusammenleben wenden sich an das Agenda Büro. Gleichgesinnte werden zusammengebracht.

■ www.agenda-wien23.at.

Nutzen Sie unsere Homepage. Neben Informationen zur Lokalen Agenda21 und zum aktuellen Arbeitsstand in den AgendaGruppen finden Sie Fotos zu den wichtigsten Veranstaltungen der Lokalen Agenda 21 im 23. Bezirk. Sie können natürlich auch über unsere Homepage mit uns in Kontakt treten.

■ Innovative Ideen vor den Vorhang.

Es gibt die Möglichkeit mit kurzen Artikeln innovative, nachhaltige Projekte und Ideen im Agenda Newsletter (Print) vorzustellen. Wer ein breiteres Publikum für sein Projekt erreichen will, wendet sich ans AgendaBüro. Die Auswahl der eingelangten Artikel bleibt 2³ vorbehalten. Nähere Informationen zur Lokale Agenda 21 im 23. Bezirk finden Sie unter www.agenda-wien23.at.

Auch diesen Newsletter können Sie von der Homepage als pdf runterladen.

AgendaBüro

Breitenfurter Straße 358,

Ladenlokal 2 (beim Liesinger Platz),

Öffnungszeiten: Mi: 10-15 Uhr, Do: 14-19 Uhr

Tel: 01/9442806 oder 06991/9442806

E-mail: buero@agenda-wien23.at

www.agenda-wien23.at

